

# Technisches Merkblatt

## PROTECTOR DURASPRAY

wasserverdünnbar



Tönservice  
ab Werk

## Der hochwertige, seidenglänzende Metallschutzlack für innen

Spritzfertig eingestellter, wasserverdünnbarer Airless-Metallschutzlack für hohe Anforderungen

### I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Wasserverdünnbare Spezialbeschichtung mit Rost-Inhibitoren für besonders strapazierfähige, mechanisch belastbare und hochwertige Oberflächen im Innenbereich. Wirtschaftliches Ein-Topf-System; in der Airless-Applikation in der Regel einschichtig. Schönes Oberflächenergebnis dank Top Verlauf. Ideal geeignet für den Einsatz auf Metallzargen, -türen und Metallbauteilen (z. B. Handläufe, Geländer), bei denen eine hochwertige Oberfläche erforderlich ist. Rostinhibierende Wirkung; kleine Schadstellen (Spot-Repair) können ohne zusätzliche Grundierung direkt überarbeitet werden. Protector Duraspray haftet hervorragend auf vielen Altbeschichtungen sowie werksseitig grundierten Untergründen. Auch geeignet für entsprechend vorbereitete Holz- und Hart-PVC Untergründen. Schnell-trocknend, sehr gute Kantenabdeckung und hohe Nassschichtdicke. Sehr gute und einfache Airless-Verarbeitung (spritznebelreduziert); kann im Bedarfsfall auch mit Rolle und Pinsel verarbeitet werden.

### WERKSTOFFBESCHREIBUNG

<b>Art des Werkstoffes:</b>	Spezialbeschichtungssystem auf Acrylatbasis mit Rost-Inhibitoren
<b>Farbtöne:</b>	weiß, ca. RAL 9016 und in Tausenden von Farbtönen über den Herbol-ColorService und Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt 25 beachten)
<b>Packungsgrößen:</b>	2,5 l und 5 l
<b>Glanzgrad:</b>	seidenglänzend
<b>Dichte:</b>	ca. 1,25 kg/l (produktionsbedingte Abweichung vorbehalten)
<b>Inhaltsstoffe nach VdL-R01:</b>	Styrol-/Acryl-Copolymer, Polyurethandispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kaolin, Siliciumdioxid, Wasser, Glykole, Additive, Isothiazolinone
<b>VOC-EU-Grenzwert:</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 100 g/l VOC.
<b>GISCODE für Beschichtungsstoffe:</b>	BSW30
<b>Gefahrenkennzeichnung:</b>	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134

## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

Material vor Gebrauch umrühren. Wenn mehrere Gebinde für eine Fläche verwendet werden, müssen sie dieselbe Anfertigungsnummer tragen oder untereinander vermischt werden. Aufgrund unterschiedlicher Farbwirkung auf verschiedenen Oberflächen (Struktur, Saugfähigkeit der Beschichtungsuntergründe) oder durch verschiedene Produkte (Glanzgrad, Oberflächenbeschaffenheit) können geringe Farbabweichungen auftreten. Dies ist kein Grund zur Beanstandung. Daher ist ein Probeanstrich vor Ort und eine Prüfung der Farbgenauigkeit im trockenen Zustand erforderlich. Herbol empfiehlt, auch bei Werkstönungen einen Probeanstrich vorzunehmen.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

### Auftragsverfahren:

Material vor Gebrauch umrühren; Verarbeitung mit Airless, erwärmtem Airless und luftunterstütztem Airless Spritzsystem (siehe Spritzdaten). Im Bedarfsfall auch mit Rolle und Pinsel zu verarbeiten.

### Spritzdaten:

#### AIRLESS

Düsentyp:	Niederdruck-Airless-Düsen
Sprühdruck/Düsen:	Graco: FFLP 210/410-510 Wagner: FF 210/410-510
Druck:	70-80 bar
Spritzwinkel:	Rahmen 20°, Türflächen 40-50°

Bei Erwärmung von Herbol Protector Duraspray auf ca. 50 °C reduziert sich der Sprühdruck jeweils um ca. 10 bar.

#### AIRMIX (luftunterstütztes Airless-Spritzen)

Düsen:	Graco: 208/408 Wagner: 11.20/11.40
Sprühdruck:	30-50 bar
Luftunterstützung:	1,5-3 bar
Spritzwinkel:	Rahmen 20°, Türen 40°

### Verarbeitungstemperatur:

10-35 °C für Untergrund, Luft und Material und während der Trocknung, bei einer max. rel. Luftfeuchte von 75 %

### Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):

je nach Schichtdicke staubtrocken nach ca. 30 Minuten; griffest nach ca. 5 Stunden; überarbeitbar nach ca. 24 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 2 Tagen. Bei der Lagerung im Trockenwagen ist auf ausreichende Belüftung zu achten.

### Verbrauch:

ca. 150-300 ml/m<sup>2</sup> in einem Arbeitsgang, abhängig von der applizierten Schichtdicke

### Reinigung/Entsorgung:

Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushalts- spülmittel. Reinigungsreste und Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttetes Material auffangen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Bei der Verarbeitung im Sprüh-/Spritz-Verfahren: Nebelbildung und Overspray weitestgehend vermeiden und ggf. auffangen.

### Lagerung:

ca. 1 Jahr im ungeöffneten, dicht geschlossenen Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.

### III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

#### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

### Allgemeine Untergrunderfordernisse:

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

### Allgemeine Untergrundvorbereitungen:

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und k Reidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Nach erfolgter Grundbeschichtung sind ggf. vorhandene Schadstellen mit geeigneten Spachtelmassen (z. B. Herbol Universal Spachtel Aqua\*) auszubessern.

### Untergrund

### Grundbeschichtung

### Zwischenbeschichtung

### Schlussbeschichtung

#### Eisen und Stahl (innen), mit werksseitiger Grundierung oder mit Altbeschichtung:

Airless: 1-2 Schlussbeschichtung(-en) mit Herbol Protector Duraspray\*.  
Rolle/Pinsel: hier kann eine zusätzliche Beschichtung notwendig sein.

Schadstellen (Größe ca. 1 € Münze) und leichte Kratzer können direkt mit Herbol Protector Duraspray überarbeitet werden. Größere Schadstellen benötigen eine zweimalige Grundierung mit Herbol Hydroprimer\*. Untergrund gut entrostet, bis ein deutlicher, vom Metall herrührender Glanz erreicht wird. Fett und Schmutz entfernen (Geforderter Oberflächenvorbereitungsgrad St 3 oder Sa 2,5 nach EN ISO 12944-4). Grundierte Flächen mit Schleifvlies anschleifen.

#### Zink und verzinkter Stahl (innen), mit Altbeschichtung:

Airless: 1-2 Schlussbeschichtung(-en) mit Herbol Protector Duraspray\*.  
Rolle/Pinsel: hier kann eine zusätzliche Beschichtung notwendig sein.

Schadstellen (Größe ca. 1 € Münze) und leichte Kratzer können direkt mit Herbol Protector Duraspray überarbeitet werden. Größere Schadstellen benötigen eine Grundierung mit Herbol Hydroprimer\*. Verzinkte Flächen mit einem Gemisch aus 10 l Wasser, 1/2 l einer 25-prozentigen Ammoniaklösung (Salmiakgeist), zwei Kronkorken Netzmittel (Geschirrspülmittel) und einem Kunststoffschleifvlies (z. B. Scotch Britt) nass schleifen. Beim Nassschleifen entsteht ein feiner Schaum, der etwa zehn Minuten auf die Oberfläche einwirken muss. Anschließend nochmals schleifen, bis der Schaum metallisch grau wird. Danach gründlich mit klarem Wasser nachwaschen und die Oberfläche gut trocknen lassen.

BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten. Grundierte Flächen mit Schleifvlies anschleifen.

## BESCHICHTUNGS-AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
<b>Überstreichbare Kunststoffe (z. B. Hart-PVC) innen:</b>			Airless: 1-2 Schlussbeschichtung(-en) mit Herbol Protector Duraspray*. Rolle/Pinsel: hier kann eine zusätzliche Beschichtung notwendig sein.
	Oberflächen mit einem Gemisch aus 10 l Wasser, 1/2 l einer 25-prozentigen Ammoniaklösung (Salmiakgeist), zwei Kronkorken Netzmittel (Geschirrspülmittel) und einem Kunststoffschleifvlies (z. B. Scotch Brit) nass schleifen. Beim Nassschleifen entsteht ein feiner Schaum, der etwa zehn Minuten auf die Oberfläche einwirken muss. Anschließend nochmals schleifen. Danach gründlich mit klarem Wasser nachwaschen und die Oberfläche gut trocknen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten! Grundierte Flächen mit Schleifvlies anschleifen.		
<b>Altbeschichtung (intakt):</b>			Airless: 1-2 Schlussbeschichtung(-en) mit Herbol Protector Duraspray*. Rolle/Pinsel: hier kann eine zusätzliche Beschichtung notwendig sein.
	Flächen mit Schleifvlies anschleifen.		
<b>Altbeschichtung (nicht intakt):</b>	Grundbeschichtung je nach Untergrund (s.o.)		Airless: 1-2 Schlussbeschichtung(-en) mit Herbol Protector Duraspray*. Rolle/Pinsel: hier kann eine zusätzliche Beschichtung notwendig sein.
	Nicht tragfähige Altbeschichtung entfernen. Untergrundvorbehandlung je nach Untergrund. Grundierte Flächen mit Schleifvlies anschleifen.		
<b>Holz innen (unbehandelt):</b>	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Herbolux Aqua Flächenfüller Airless*, alternativ mit Herbol Hydroprimer* oder Sikkens Rubbol BL Isoprimer*.		Airless: 1-2 Schlussbeschichtung(-en) mit Herbol Protector Duraspray*. Rolle/Pinsel: hier kann eine zusätzliche Beschichtung notwendig sein.

Die Holzfeuchte sollte 9 +/- 3 % betragen. Oberflächen schleifen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Grundierte Flächen mit Schleifvlies anschleifen.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

## WEITERE HINWEISE

**Abrieb bei mechanischer Beanspruchung:**

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann bei mechanischer Beanspruchung ein Pigmentabrieb an der Anstrichoberfläche entstehen. Dieses entspricht bei getönten Lackfarben dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

**Ausbesserungen:**

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.

**BESCHICHTUNGSaufbauten (FORTSETZUNG)**

<b>Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen:</b>	Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.
<b>Begehbare Flächen/Möbel:</b>	Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung, daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet. Möbel: Bei erhöhter mechanischer Belastung empfehlen wir einen entsprechenden Möbelloack einzusetzen. Ein direkter Kontakt mit Lebensmitteln ist zu vermeiden.
<b>Blockfestigkeit:</b>	Herbol Protector Duraspray erfüllt bezüglich der Blockfestigkeit die Anforderungen der DIN EN 927-10:2019.
<b>Farben einer Anfertigung:</b>	Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, sollten auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Anfertigung (Charge) verwendet werden. Selbstverständlich sollte die Farbtongenaugigkeit jedes Gebindes vor der Verarbeitung geprüft werden, um eventuelle Tönfehler frühzeitig zu erkennen.
<b>Haltbarkeit:</b>	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren, wie z. B. der mechanischen Belastung, ab. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., und andere entsprechende Veröffentlichungen.
<b>Kontakt mit Weichmachern vermeiden:</b>	Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen usw. bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.
<b>Reinigung und Pflege:</b>	Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.
<b>Untergründe schleifen:</b>	Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

Herbol Protector Duraspray  
Lacke/Lasuren/  
Metallbeschichtungen

Ausgabe: Dezember 2025  
Bei Erscheinen einer Neuauflage  
verliert diese Druckschrift ihre  
Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings AG  
Industriestrasse 17a  
CH-6203 Sempach Station  
Tel. +41 469 67 00  
mail@sikkens-center.ch

[www.sikkens-center.ch](http://www.sikkens-center.ch)

Akzo Nobel Coatings GmbH  
Aubergstraße 7  
A-5161 Elixhausen  
Tel. +43 810 500 13 4  
Fax +43 662 489 89 11  
herbol.at@akzonobel.com

[www.herbol.at](http://www.herbol.at)

Akzo Nobel Deco GmbH  
Am Coloneum 2  
D-50829 Köln  
Tel. +49 221 4006-7907  
Fax +49 221 4006-7917  
info@herbol.de

[www.herbol.de](http://www.herbol.de)

 Herbol

 herbol\_farben